# Gemeinde Pullach i. Isartal

den 27.04.2017

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

# Beschlussvorlage

Abt. 6/098/2017

| Gremium / Ausschuss | Termin | Behandlung |
|---|---|---|
| **Gemeinderat** | **09.05.2017** | **öffentlich** |

**Top Nr. 4**

**Friedhof Pullach: Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude**
**Auftragsvergabe der Bauleistungen**

**Anlagen:**

Anlage 1: Angebotsbewertung Putzarbeiten des Architekturbüros Holzfurtner und Bahner
Anlage 2: Angebotsbewertung Metallbau- und Verglasungsarbeiten des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner
Anlage 3: Angebotsbewertung Schreinerarbeiten Fenster und Türen des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner
Anlage 4: Angebotsbewertung Schreiner- und Kunstschmiedearbeiten des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner
Anlage 5: Kosten Urnennischen Schaugangwand
Anlage 6: Kostenverfolgung Friedhofsgebäude und Werkhof, Stand 28.04.2017

**Beschlussvorschlag:**

Den vorgelegten Vergabevorschlägen wird für die Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude mit Ersatzbau Werkhof an der Münchener Straße“ wie folgt zugestimmt:

1. Die Firma Yacar GmbH aus Garching-Hochbrück wird entsprechend ihrem Angebot vom 21.03.2017 mit den Putzarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 186.394,16 € brutto (s. Anlage 1).

2. Die Firma Glas Oswald GmbH & Co.KG aus Oberschleißheim wird entsprechend ihrem Angebot vom 03.04.2017 mit den Metallbau- und Verglasungsarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 106.818,95 € brutto (s. Anlage 2).

3. Die Schreinerei Witetschek GmbH & Co.KG aus Waldhofen wird entsprechend ihrem Angebot vom 23.03.2017 mit den Schreinerarbeiten für Fenster und Türen beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 132.674,29 € brutto (s. Anlage 3).

4. Die Firma Federle Holzbearbeitung GmbH aus Fultenbach wird entsprechend ihrem Angebot vom 24.03.2017 mit den Schreiner- und Kunstschmiedearbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 223.166,65 € brutto (s. Anlage 4).

5. Die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Firma Innovo Bau GmbH & Co.KG erhält einen Nachtrag zum Bau von Urnennischen in der Schaugangwand / Friedhofsmauer. Den Mehrkosten der Baumeisterarbeiten in Höhe von 88.394,34 € brutto und den Kosten für die Verschlussplatten der Urnennischen aus Bronze in Höhe von 43.200,00 € brutto (Gesamtkosten: 120.594,34 €) zzgl. der anfallenden Baunebenkosten wird zugestimmt. (Anlage 5)

Den Mehrkosten der o.g. Gewerke in Höhe von insgesamt 194.886,72 € brutto zzgl. der anfallenden Baunebenkosten wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt vorzusehen.

**Begründung:**

Die Kosten der Gewerke Putzarbeiten, Metallbau – und Verglasungsarbeiten, Schreinerarbeiten für Fenster und Türen und Schreiner- und Kunstschmiedearbeiten liegen erneut über der Kostenberechnung.
Mit den u.a. Vergabesummen liegt der Kostenanschlag nun bei ca.69 % der Bausumme.

1. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für die Putzarbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigste Anbieter, die Firma Yacar GmbH aus Garching-Hochbrück, liegt mit 186.394,16 € brutto über der Kostenberechnung mit 106.245,72 € brutto. Es entstehen Mehrkosten in Höhe von **80.148,44 €**, was ein Plus von ca. 75,4 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht. Die Mehrkosten begründen sich zum einen durch eine überproportionale Preisentwicklung im Raum München, zum anderen durch einen zusätzlich erforderlichen Wärmedämmputz am Nordflügel nach der aktuellen EnEV 2016 mit ca. 69.000,- brutto.

2. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigste Anbieter, die Firma Glas Oswald GmbH & Co.KG aus Oberschleißheim, liegt mit 106.818,95 € brutto über der Kostenberechnung mit 68.014,00 € brutto. Es entstehen Mehrkosten in Höhe von **38.804,95 €** was ein Plus von ca. 57 % der Kostenberechnung entspricht. Zudem war die Dachverglasung des Schaugangs in der ursprünglichen Kostenberechnung nicht enthalten.

3. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für die Schreinerarbeiten für Fenster und Türen geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigste Anbieter, die Schreinerei Witetschek GmbH & Co.KG aus Waldhofen, liegt mit 132.674,29 € brutto unter der anteiligen Kostenberechnung mit 145.000,00 € brutto. Es entstehen Minderkosten in Höhe von **12.325,71 €**, was eine Ersparnis von ca. 8,5 % der Kostenberechnung entspricht.

4. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für die Schreiner- und Kunstschmiedearbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der einzige Anbieter, die Fa. Federle Holzbearbeitung GmbH aus Fultenbachg, liegt mit 223.166,65 € brutto unter der Kostenberechnung mit 255.501,95 € brutto. Es entstehen Minderkosten in Höhe von **32.335,30 €**, was eine Ersparnis von ca. 14 % der Kostenberechnung entspricht.

5. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Urnennischen und Urnenwänden beschloss der der Gemeinderat in der Sitzung am 07.03.2017, dass auch die Schaugangwand bzw. Friedhofsmauer mit ca. 60 Urnennischen ausgestattet wird. Die Mehrkosten für die Erstellung einer breiteren Wand inkl. Aussparungen für die Urnennischen liegt nach vorliegendem Angebot der Fa. Innovo Bau GmbH & Co.KG bei 88.394,34 € brutto für die Rohbauarbeiten. Für die Verschlussplatten aus Bronze müssen ca. 43.200,00 € brutto veranschlagt werden. Dagegen gibt es eine Kostenminderung im Bereich der Natursteinarbeiten, da die Verleidung der Wand mit Naturstein entfällt, was ca. 11.000,- € entspricht. Die Kosten für die Baunebenkosten (Statik, Prüfstatik, Architekten etc.) betragen ca. 28.950,00 € brutto. Die gesamten Erstellungskosten für den Ausbau der Schaugangwand als Urnenwand betragen somit ca. 149.550,00 €

Die allgemeine Kostenentwicklung ist der Kostenverfolgung, Stand 28.04.2017, zu entnehmen. Diese Kostenverfolgung wird nachgereicht.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, die o.g. Firmen zu beauftragen, da ansonsten der Terminplan für die Bauausführung nicht mehr eingehalten werden kann und bei einer erneuten Ausschreibung der Gewerke keine günstigeren bzw. kaum Angebote zu erwarten sind.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin